

Bonn, den 4. Januar 1931.
Siebengebirgstr. 13

Lieber Herr Putsch!

Sie haben mich zum Neujahr so freundlich mit den für die neue Wegstrecke nötigen und nützlichen Kalendern versorgt. Und soeben ist nun auch noch das Büchlein für meinen Kanzler eingetroffen. Daraus sehe ich so recht, wie lieb und fürsorglich Sie an meine ganze Situation denken. Lassen Sie sich herzlich danken für Alles und empfangen Sie die freundlichsten und aufrichtigsten Erwiderungen der guten Wünsche, die Sie mir zum neuen Jahr ausgesprochen haben. Es wird für mich voraussichtlich ein sehr arbeitsreiches Jahr werden, aber irgendwie wird sicher Alles seinen Lauf nehmen und auch wieder zur Ruhe kommen, wenn jeweilen die Wogen wieder etwas hoch gegangen sind. Beiliegend sende ich Ihnen, reichlich verspätet, aber das ist nicht meine Schuld, meinen Weihnachtsartikel aus den M. N. N. Ich habe Ihnen noch zu danken für die Zusage des ref. Wochenblattes. Ich weiss nicht, ob Pastor Klugkist Hesse Ihnen berichtet hat über den etwas scharfen Brief, den ich wegen des Abdrucks jenes englischen Artikels an ihn gerichtet habe. Ich hoffe sehr, dass er mir nicht böse sei, aber was ich ~~ihm~~ ihm sagte, musste gesagt werden. - Und nun seien Sie mit allen Ihren herzlichst gegrüsst. Möchten Sie in Ihrem grünen Tal auch im neuen Jahr viel gute, friedliche und besinnliche Stunden erleben dürfen!

Ihr